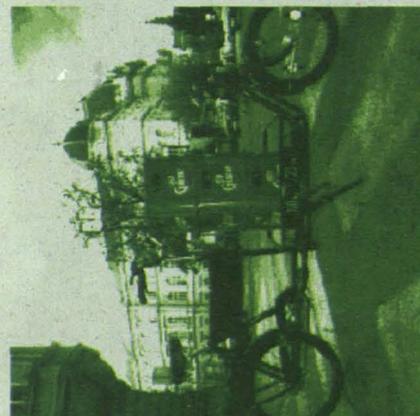
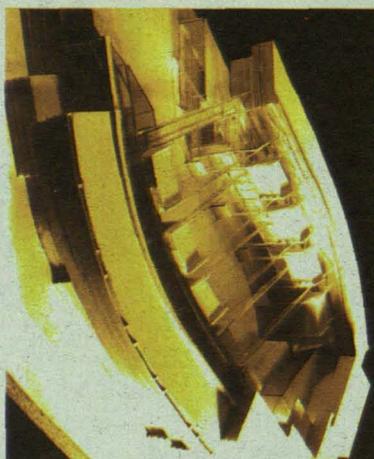


aktuelles

- 4 ..... **Achtung die Uni stirbt!**  
Es droht die Verschulung der Uni
- 11 ..... **Studienzentrum**  
Ein neues Zentrum speziell für uns Studierenden
- 12 ..... **UnisStG 97 Novelle**  
Bachelor/ Master und die Novelle
- 16 ... **Geht mit Kilmann ein Experiment zu Ende?**  
Neuausschreibung des Rektors beschlossen



studienrelevantes

- 6 ..... **Badeausflug nach Hitzendorf**  
und andere Termine aus Studieren mit Kind
- 7 ..... **Änderungen bei Stipendien**  
Sozialreferat
- 8-9 ..... **Effizienter Verkehr**  
Sanfte Angepasste Friedliche Technik
- 10 ..... **Blind Date Party**  
Internationales

Wahl-extra 99

- 9 ..... **Podiumsdiskussion**
- 11 ..... **Frei Bier!**
- 17-31 ..... **Die einzelnen Fraktionen**
- 32-35 ... **Konfrontation der Spitzenkandidaten**



rubriken

- 3 ..... **Vorwort des Vorsitzenden**
- 3 & 12 ..... **Geier**
- 5 ..... **Schmankerl aus den Gesetzen**
- 36 ..... **Leserbriefe**
- 37 ..... **Kochrezepte der 3ten Art**
- 38 ..... **Netzknotten**
- 39 ..... **And now for something,...**



Im ÖH-Wahlkampf geht es um – sagen wir mal – vergleichsweise Unwichtiges. Natürlich soll die Situation der Studierenden verbessert werden, strukturell wie auch finanziell und auf gesellschaftspolitischer Ebene. Aber wenn wir über unseren Tellerrand (oder besser: Untertassenrand, denn der Radius unseres Tellers ist ziemlich eingeschränkt) hinausschauen, nur einige hundert Kilometer, dann sehen wir, daß es in unserer Nachbarschaft wesentlichere Probleme gibt, beispielsweise: Wie überlebe ich den morgigen Tag.

Die Informationen, die über die Medien zu uns gelangen, sind nur bedingt dazu geeignet, sich ein abgerundetes, fundiertes Bild von der Situation zu machen. Um mir endlich zumindest einen Hauch einer begründeten Meinung über die Lage am Balkan machen zu können, habe ich kürzlich eine Diskussionsveranstaltung besucht, auf der aus verschiedenen Mündern sehr unterschiedliche Einschätzungen zu hören waren. Es waren kompetente Fachleute ebenso am Wort wie VertreterInnen aller betroffenen Volksgruppen in allen erdenklichen territorialen Varianten. Und praktisch allem, was sie gesagt haben, war in dem Moment, als sie es aussprachen, nur zuzustimmen. Aber schon die Replik darauf hat genau das Gegenteil davon ausgesagt, und sie klang genauso richtig. Alles, was gesagt wurde, schien richtig. Aber kann alles richtig sein? Oder ist alles falsch? Nach der Veranstaltung, von der ich mir Klarheit – oder zumindestens weniger Diffusität – erwartet habe, war ich noch verwirrt und noch unsicherer in der Beurteilung als zuvor. Und ich mache mir wirklich Sorgen, wie das weitergehen soll und kann.

Wir werden dieses Problem nicht lösen können. Nicht als Einzelpersonen, noch als Studierende, noch als Österreicher, noch als „Westblock“. Aber wir können zumindest unsere Studiensituation gemeinsam verbessern. Durch Wahrnehmung des Wahlrechts. Wir haben es. Und vielleicht können wir zusätzlich noch ein wenig an der Horizontzerweiterung unseres Tellerandes arbeiten, um Wichtiges von Unwichtigem zu unterscheiden.

• **Gitte Cerjak**  
**Pressereferat**



Impressum: TU INFO Mediadaten

Auflage: 13.000

Verlags- und Herstellungsort: Graz  
 Medieninhaberin, Verlegerin und Herausgeberin:  
 Hochschülerschaft der Technischen Universität Graz (HTU), Rechbauerstraße 12, 8010 Graz.  
 Telefon: 0316/873-5101 e-mail: presse@oeh.tu-graz.ac.at Internet: oeh.tu-graz.ac.at  
 Redaktionsteam: Gitte Cerjak, Josef Lackner, Hannes Kocher Cartoon: Stefan Bruneder  
 Layout: Ulli Baumgartner, Josef Lackner, Hannes Anzeigen: Thomas Krainer, Thomas Braukmüller  
 Mitarbeit: ReferentInnen und SachbearbeiterInnen der HTU; siehe gekennzeichnete Artikel.  
 Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht in jedem Fall mit der Meinung des Redaktionsteams übereinstimmen. Dies gilt besonders für die von den Fraktionen gestalteten Seiten 18-31  
 Druck: Dorrong, Graz. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.

